

**Praxis für
Physiotherapie**
Rehabilitation + Wellness
Kilian Weber & Gulcan Aydin
Buchholzer Str. 10 • 30629 Hannover
Tel. 370 822 70 • Fax 370 822 71
www.physio-komplett-hannover.de

Gesundheit-Pflege-Beauty-Wellness
Lesen Sie Seite 8 + 9
Buchholz-Bothfeld-Roderbruch
Lesen Sie Seite 10
Kirchrade-Bemserode-Kronsberg
Lesen Sie Seite 11

**Sonntag ist es soweit:
Weihnachtsmarkt
Anderten**
im Anderten Erlebnis-
Biergarten Stampeders

Buchholzer Straße 1,
30629 Hannover-Misburg
Tel. 05 11 - 959 200, Fax 05 11 - 959 20 20
Redaktion@wochenspiegel-hannover.de
www.wochenspiegel-hannover.de
47. Jahrgang - Nr. 24 - 30. November 2011

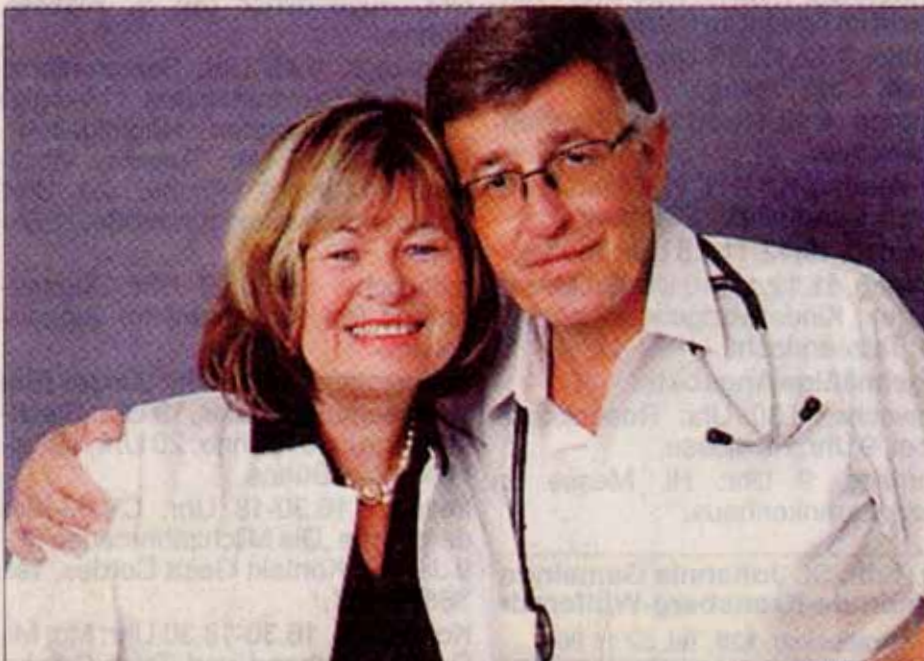
Handwerkbetriebe in Ihrer Nähe
Lesen Sie Seite 12
Kleinfeld-Heideviertel
Lesen Sie Seite 33
Jetzt am Schenken denken
Lesen Sie Seite 34

Ricarda und Udo Niedergeskerke Stiftung wird drei Jahre alt

Misburg. Liebe Freunde und Förderer unserer Stiftung, zum Jahresende wird die Ricarda und Udo Niedergeskerke Stiftung drei Jahre alt, Anlass für uns, all denen Dank zu sagen, die unsere Arbeit mit wertvollen Ratschlägen, mit eigener Tatkraft und nicht zuletzt mit finanziellen Mitteln unterstützt haben. Wir bedanken

uns bei den Medien, die unser Engagement begleitet, unsere Projekte vorgestellt und gewürdigt haben, so dass die Öffentlichkeit von unserer Stiftung und Arbeit erfahren hat und wir weitere Unterstützer gewinnen konnten.

Lesen Sie weiter auf Seite 14



Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung wird drei Jahre alt

Die Stiftung wird treuhänderisch von der Bürgerstiftung Hannover verwaltet, verfolgt gemeinnützige Ziele und ist selbstlos tätig. Sie hilft Menschen in Not in Hannover und der Region, u. a. solchen, die in Armut leben oder von Armut bedroht sind, Menschen ohne Papiere, Wohnungs- und Obdachlosen, Kranken, die nicht ausreichend versichert oder von unserem medizinischen System nicht erfasst sind. Sie trägt so dazu bei, gesellschaftliche Integration zu fördern und Ausgrenzung zu vermeiden.

Mehr als 300 Gäste konnten wir bei unserer Benefiz-Auktion in der Galerie Depelmann, Langenhagen, am 24. März 2011, begrüßen. Der Schirmherr unserer Stiftung, Oberbürgermeister Stephan Weil, der Ministerpräsident David McAllister und der Regionspräsident Hauke Jagau zeigten ihre besondere Verbundenheit und würdigten den Stiftungsgedanken. Das Galeristenehepaar Liesa und Hargen Depelmann stellte nicht nur die Räume kostenlos zur Verfügung, sondern darüber hinaus noch Werke aus ihrem Privatbesitz. Mit den Einnahmen haben wir wieder eine Vielzahl von Projekten unterstützt.

Im Mai zog der Vertrieb des Straßenmagazins „Asphalt“ in ein ebenerdiges Ladenlokal in die Calenberger Straße. In den neuen Räumen stehen den etwa 90 „Asphalt“-Verkäufern und den Mitarbeitern nun 100 m² Fläche zur Verfügung, wo sie die Zeitungen entgegen nehmen, sich ausruhen und auch einmal eine Tasse Kaffee trinken können. Der Umbau und die Einrichtung haben 30.000 Euro gekostet. Einen Teil davon hat unsere Stiftung übernommen.

Ein weiteres größeres Hilfsprojekt war die Umgestaltung der ökumenischen Essensausgabe der Caritas am Leibnizufer. Im Mai dieses Jahres konnte Propst Martin Tenge stolz verkünden: „Jetzt werden Menschen in Not nicht mehr in den Keller abgeschoben, sondern in der Helligkeit empfangen.“ In den neugestalteten und erweiterten Räumen sind mehrere Projekte der Wohnungslosenarbeit untergebracht, der Sozialdienst, die Straßenambulanz für Wohnungslose, das Obdachlosenfrühstück sowie die ökumenische Essensausgabe, die seit 18 Jahren Bedürftige im Winter mit warmen Mahlzeiten versorgt, mehr als 120 Menschen täglich. Wir sind glücklich, dass wir aus Mitteln unserer Stiftung helfen können, sodass die Umbau-



Ehepaar Niedergerke mit Bernd Strauch.

maßnahmen rasch realisiert wurden.

In enger Kooperation mit den Wohlfahrtsverbänden, der Caritas, der Diakonie und den Maltesern konnten wir darüber hinaus eine Vielzahl individueller Anfragen positiv bescheiden, etwa die Finanzierung von Brillen, Medikamenten, Hygieneartikeln oder Zahnbehandlungen. Seit Jahren unterstützen wir mit Ihren Spenden den von der Diakonie geleiteten Kontaktladen „Mecki“ und das Projekt „Üstra-Tickets für Wohnungslose“ der Caritas.

In Vorträgen und Podiumsdiskussionen haben wir immer wieder auf das Armutsrisiko gerade in der Region Hannover hingewiesen. Fast jeder fünfte Einwohner dieser Stadt ist armutsgefährdet. Besonders betroffen sind Alleinerziehende, Kinderreiche, ältere Mitbürger, Arbeitslose und Migranten.

Mit 19,6 % verzeichnet die Landeshauptstadt die höchste Quote aller 15 deutschen Großstädte (Landesbetrieb für Statistik). Von 521.504 Bürgern, die im Jahr 2010 in Hannover registriert waren, gelten nach Zahlen des Landesamtes 102.215 als von Armut bedroht, wie die „Hannoversche Allgemeine“ im September dieses Jahres berichtete. Ein Arztbesuch ist für sie u. a. wegen der Praxisgebühr und Medikamentenzahlung kaum möglich. Auch hier zu helfen ist Aufgabe der Stiftung.

Die Herausforderungen sind derart vielfältig, dass wir auch weiterhin auf Ihre Mithilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen sind, um die wir Sie herzlich

bitten. Weitere Information: www.niedergerke-stiftung.de

Im nächsten Jahr beabsichtigen wir u. a., gemeinsam mit dem Diakonischen Werk, Migranten ohne regulären Aufenthaltsstatus zu beraten und zu unterstützen, bei Wohnungslosen und EU-Bürgern ohne Freizügigkeitsberechtigung und/oder Krankenversicherungsschutz die medizinische Notfallversorgung sicher zu stellen, ihnen Möglichkeiten der Rückkehr aufzuzeigen und sie mit Kleidern und Lebensmitteln zu versorgen. Ihre Zahl nimmt ständig zu. Die Stadt Hannover hat ihre Mithilfe in Aussicht gestellt, sodass unsere Stiftung möglicherweise nur die Anschubfinanzierung leisten muss.

Etwas Erfreuliches noch: Am 11.3.2012, 16.00 Uhr, wird in der Sendung „Lieb & Teuer“ im NDR Fernsehen unsere „Festtagsikone Christi Legende“ vorgestellt und versteigert. Frau Ann-Katrin Schröder ist die Moderatorin, Herr Dr. Stefan Brenske, München, der Experte.

Er hat die Ikone als eine seltene und außergewöhnlich hochwertige Arbeit eingeschätzt, deren Marktwert er auf 20.000 € beziffert. Sie stammt aus Zentralrußland, um 1800, Eitemperamalerei auf Goldgrund. In der Sendung wird die Ikone, wie erwähnt, zu Gunsten unserer Stiftung versteigert. Wir hoffen auf viele Zuschauer und einen hohen Erlös!

Wir wünschen Ihnen eine frohe Vorweihnachts- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr!

R.u.U.Niedergerke